

WOCHENSPIEGEL



Stadt Wittlich

Der Himmel schickt Wengerohrs Messdiener nach St. Paul

RWf | 19.06.2013

Bundesweit hieß es in diesem Jahr vom 13.-16. Juli beim Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) „Uns schickt der Himmel - 72 Stunden Gutes tun“ – so auch in der Seniorenresidenz St. Paul in Wittlich-Wengerohr. Der Projektauftrag der Aktion in unserer Region lautete für die Messdiener/-innen aus Wengerohr: „Befestigt, gestaltet und bepflanzt den Metallpavillon im Garten der Seniorenresidenz St. Paul und übergibt ihn am Sonntag im Rahmen eines Festes an die Bewohner und Mitarbeiter.“

Dieser Aufgabe stellten sich die Jugendlichen nur zur gerne und zeigten bald unglaublichen Enthusiasmus und Tatendrang. Grub das eine Team an Jugendlichen einen Graben rund um den Pavillon und goss das Fundament, machten sich die anderen schon auf den Weg und besorgten eine Vielzahl an Blumen, Rindenmulch, Muttererde sowie eine Bank für den neuen Pavillon. Ziel war es, den Pavillon zu einem „Sinnes-Tempel“ zu erweitern. Die verschieden farbigen Blumenstauden werden künftig für ein Dufterlebnis der Bewohner der Seniorenresidenz sorgen. Solarbetriebene Lampen sowie eine Lichterkette, ein Windspiel und ein Vogelhäuschen rundeten das Ensemble ab und laden bald sowohl Bewohner als auch Besucher zum Verweilen im Garten ein.

„Das Engagement der Jugendlichen war einzigartig und das Ergebnis ist klasse“, äußerte sich Eric Schmitt, Einrichtungsleiter der Seniorenresidenz, zu den „guten Taten“ im Garten von St. Paul. Die von den Jugendlichen selbst gestaltete Einweihungsfeier des neuen Pavillons war ebenfalls ein voller Erfolg. So wurden die Gäste mit einem erfrischenden Gläschen Sekt empfangen und gemeinsam mit Heimbeirat und Hausherr der Seniorenresidenz St. Paul wurde mit dem Durchschneiden eines Bandes und kleiner Sektaufe der neue Pavillon feierlich eröffnet. Das Fest war gut besucht: Dieter Burgard, Schirmherr der Aktion sowie zahlreiche Sponsoren und Eltern der Fleißigen Helfer ließen es sich nicht nehmen, das Ergebnis der 72 Stunden langen guten Tat in Wengerohr selbst in Augenschein zu nehmen.

Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und einem eigens von den Jugendlichen organisierten Saxophonquartett ließen alle Anwesenden den Tag ausklingen. Sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeiter sind von ihrem neuen Pavillon begeistert.

Foto: privat